

Stadtteilanzeiger Nordstädter

www.hi-stadtteilzeitungen.de

PRIVAT
GRATIS
+online
KLEINANZEIGEN

Ihre Redaktion- und Anzeigen-Hotline: 23947

Nr. 5 - 2005

Kinderkleiderbasar in St. Johannes

Seite 7

Sparsam wirtschaften: Eine bürgerliche Tugend oder Auslaufmodell?

Ganz besonders in Zeiten, in denen der Staat unter einer Geldknappheit leidet, sind bürgerliche Tugenden wie Sparsamkeit und Ordnung der Finanzen besonders gefragt. Man darf vor allem nicht vergessen, dass die wesentliche Ursache der Finanzmisere der öffentlichen Haushalte die immer noch laufende Abwicklung der „Insolvenz“ der DDR ist, eines Staates, in dem der Staat für Alles und Jeden zuständig war.

Deswegen ist es bedenklich, dass auch hier nichts Schlimmes mehr daran gesehen wird, wenn der Staat Dinge erledigen soll, die nicht der unmittelbaren Daseinsvorsorge dienen. Ein Beispiel dafür ist die geplante Realisierung eines Kino-neubaus durch eine städtische Gesellschaft. Entweder es ist wirklich profitabel, dann sollte es privat gemacht werden, oder aber es beinhaltet unabsehbare Risiken, dann ist es nicht zumutbar, dass die öffentliche Hand dafür einsteht und die Stadt muss auf dieses wünschenswerte Projekt leider verzichten.

In einem Grundsatzbeschluss hat der Rat im letzten Jahr den Umbau des ehemaligen „Haus der Jugend“ für 2 Mio. Euro genehmigt. Die zuständige Dezernentin und der zukünftige Träger (VHS) konnten *nachvollziehbar* die Notwendigkeit belegen, weswegen es eine breite Unterstützung im Rat auch der FDP gab.

Dass einerseits, die Verwaltung nicht in der Lage war, einen Entwurf zu finden, der für die vorgesehene Summe zu haben war, andererseits die übrigen Fraktionen einer bereits in der Planung vorgesehenen Erhöhung um mindestens 15% ohne „Gegenwehr“ zustimmten, zeigt überdeutlich wie sie gewillt sind, mit dem Eigentum anderer umzugehen. Denn auch das Vermögen der Johannisstiftung ist Vermögen



der Allgemeinheit. Die FDP wehrt sich als einzige Fraktion dagegen, dass so wenig sparsam gewirtschaftet wird.

Weitere direkte Belastungen für den Bürger kündigen sich bereits an. Im Genehmigungsschreiben des Innenministers (CDU) für den Haushalt 2005 findet sich die Anmerkung, dass man alles tun solle das Realsteueraufkommen zu erhöhen, da in Hildesheim bereits heute der Grundsteuersatz erheblich unter dem Landesdurchschnitts liege. Für die

FDP stellt sich die Sachlage anders: Wir haben bisher zusammen mit der CDU vorsichtiger gewirtschaftet und der Landesdurchschnitt liegt über dem Hildesheims. Zu befürchten ist, dass auch die CDU, welche mit ihrer inneren Zerrissenheit für die Auflösung der bürgerlichen Mehrheit im Rathaus verantwortlich ist und sich mittlerweile auch bundesweit einen Namen als Steuererhöhungspartei gemacht hat, dem „süßen Gift“ der Einnahmeerhöhung erliegt und die Ergebnisse der Konsolidierungsgruppe, die unser Ratsherr Schröder geleitet hat, zu den Akten legt.

Diese Ergebnisse der Konsolidierungsgruppe zeigen, dass ca. die Hälfte des Defizits „hausgemacht“ ist und durch entsprechende Entscheidungen des Rates auch in Zusammenarbeit mit dem Kreis abgebaut werden könnte.

An diesen Dingen wird die FDP weiterhin arbeiten, mit dem Ziel, dass durch die Konsolidierung des Haushaltes endlich wieder finanzielle Spielräume gewonnen werden, um eine moderne Stadtentwicklung für die Bürger dieser Stadt zu gestalten. Dabei ist der Begriff Stadt-

Ihre Fahrschule Kahlfuß

Steuerwalder Straße 72

Tel: 51 2648 od. 465 88

Autotel: 01 704 90 55 36

Anmeldung:

Mo., Di., Do. von 17.30–20.00 Uhr

Steffi's Med. Fußpflege

Hausbesuche

T. 051 21/270461

Mobil 0162-9477604


Spinnrad®

jetzt auch wieder
in Hildesheim
Kom Ind

Spinnrad-Partner

Bernhard Unger

Eingang: Friedrichstraße, Hildesheim, zwischen
Angoulêmeplatz und Wasserparadies

Die bekannten Hobbythek-Produkte
und Geschenkartikel

Tel. 05121-741 1377

entwicklung nicht nur im Sinne der baulichen Maßnahmen, sondern im umfassenden Sinne gemeint. Wegen der sich verändernden Bevölkerungsstruktur werden nämlich innere Strukturen wie Kindergärten, Schulen, Altenheime etc. sich stark verändern müssen. Diesen Weg wollen wir gemeinsam mit den Bürgern dieser Stadt gestalten.

Die FDP betrachtet sparsames wirtschaften als notwendige Tugend, um diese Ziele zu verwirklichen.

Prof. Dr. Martin Gottschlich
(Ratsherr)

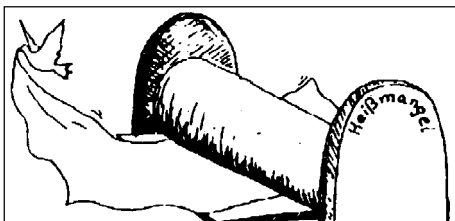

Care
das Pflorgeteam
Hella Pollmann & Gabriele Stemme
Ottostrasse 30 • 31137 Hildesheim
Telefon: 051 21/888933 • Fax: 051 21/888871
Krankenpflege zu Hause


ROSEN APOTHEKE

Apotheker Klaus Urso
Steuerwalder Straße 92

31137 Hildesheim

Telefon (051 21) 52777 • Fax 57723



Heißmangel Irma Mamone
Hasestraße 47 • Tel. 5 20 31

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Donnerstag 9-12, 15-18 Uhr, Freitag nach Vereinbarung



ambulante Krankenpflege

Heinrichstr. 2, 31137 Hildesheim
Tel.: 0 51 21/51 95 59 Fax: 51 95 60
Handy: 0172 41 41 48 0

Mit **Veranstaltungskalender** (Auszüge)
Komplett unter
www.hi-stadtteilzeitungen.de

Impressum

Herausgeber, Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen Elzer Straße 99
31137 Hildesheim
Anschrift: Telefon (05121) 239 47
eMail: info@hi-stadtteilzeitungen.de
Internet: www.hi-stadtteilzeitungen.de

Vertrieb: Werbeagentur Fuchs

Auflage: 6000 Exemplare

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe:
7. Oktober 2005

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.



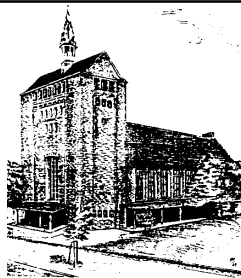
RÄER
AUSRÜSTUNGEN

Sportlich - Robust

Ausrüstungen u. Bekleidung für Outdoor
Freizeit, Beruf
internationale Armeebestände
Schlafsäcke
Schuhwerk
Zelte

US-Feldjacket M65
49,90 €

**ALTES DORF 18-20
HILDESHEIM
TEL 74 87 660**



Was ist los in Martin Luther?

Liebe Leserin, lieber Leser, die „Woche der Diakonie“ die jährlich Anfang September stattfindet, steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Wenn Armut Mauern baut“.

Vom 4. bis 11. September finden in den evangelischen Gemeinden in Niedersachsen zahlreiche Veranstaltungen und Gottesdienste statt. (In Hildesheim: „Auf dass sie eure guten Werke sehen...“ - Gottesdienst in der St. Andreaskirche am Mittwoch, 7.9., 19 Uhr.)

Damit Armut keine Mauern baut, ist die Diakonie in ihren verschiedenen Beratungs- und Hilfseinrichtungen bemüht, die immer größer werdende Zahl von Menschen in akuter Not zu bewältigen. („Tag der offenen Tür“ im Haus der Diakonie, Theaterstr. 2, am Mittwoch, 7.9., von 15 - 17 Uhr).

Um weiterhin Hilfe leisten zu können, sind einerseits Spenden dringend nötig, andererseits kommen auf die Gemeinden unmittelbar vermehrt Hilfsanfragen zu. Als Martin-Luther-Gemeinde beteiligen wir uns an der „Woche der Diakonie: Wir laden ein zu einem Vortrags- und Gesprächsabend unter dem Thema „Hartz IV und seine Folgen für die Betroffenen“ mit Roland Rosenow, Dozent für Sozialrecht, am Dienstag, 6.9., um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Peiner Straße 53.

Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen in Kürze:

· Am **Sonntag, den 11.9.**, um 10 Uhr in der Martin-Luther-Kirche werden **Sabine Schielke** als Leiterin unseres Kindergartens in der Zeppelinstraße und **Gerd Furich** als Küster eingeführt. Im Anschluss ist Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch im Gemeindehaus.

· Die Frauenarbeit im Kirchenkreis lädt ein zum **Kreisfrauentreffen in Buchhagen/**

Weser unter dem Thema: „Sehnsucht gehört in mein Leben“ am 14.9. von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Gegen 12.30 Uhr fährt ein Bus aus Hildesheim, Anmeldungen bitte umgehend über das Gemeindebüro, Tel.: 5 26 81.

· Im **Gottesdienst am 18.9. um 10 Uhr begrüßen wir die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden**, deren zweijährige Konfirmandenzeit nach den Sommerferien begonnen hat.

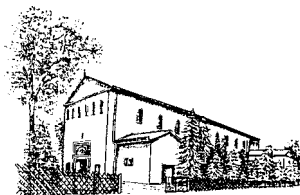
· Am **Erntedankfest, 2.10.**, feiern wir um 10 Uhr einen **Gottesdienst für die ganze Familie**, in dem auch die Kinder in der schönen Form des Agape- („Liebes“-) Mahles ihren gleichberechtigten Platz in der Gemeinschaft haben.

Die **Kindergottesdienste** sonntags um 10 Uhr und seit Kurzem der **KINDERTREFF** freitags um 15 Uhr (für Kinder ab 6 Jahren) sind regelmäßige (14-tägig) Angebote, bei denen Kinder viel Spaß haben.

· Das **Reformationsfest am 31.10.** gestalten wir in Gemeinschaft mit den evangelischen Nachbargemeinden der Region Nord mit einem Gottesdienst um 18 Uhr in der St. Paulus-Kirche in Hasede. Mitfahrgelegenheiten erfragen Sie bitte im Gemeindebüro. Anfang November steht uns die **Feier der Silbernen Konfirmation** ins (Kirchen-) Haus. Zum Festgottesdienst am Sonntag, 6.11. um 10 Uhr laden wir all diejenigen ein, die 1979 und 1980 in der Martin-Luther-Kirche konfirmiert wurden. Schon am Abend zuvor ist Gelegenheit zum Austausch von Erinnerungen am leckeren Buffet von der ökum. Männerkochgruppe. Bitte sagen Sie diese Einladung weiter! Auch für aktuelle Adressen, unter denen wir diejenigen erreichen können, die nicht mehr in der Nordstadt wohnen, sind wir dankbar. Das Gemeindebüro nimmt Hinweise und Anmeldungen entgegen.

In Sachen „Leckeres“ noch ein schöner Ausblick für alle: Die ökumenische Männerkochgruppe lädt in diesem Jahr wieder am traditionellen Termin zum **ökumenischen**

Fortsetzung auf Seite 4



Was ist los in St. Johannes mit Guter Hirt?

Nach der Familienmesse am 4.9. wird herzlich zum **Gemeindekaffeetrinken** eingeladen. Der Familienkreis '95 unternimmt an diesem Tag eine Kanutour. Der Katholikenrat hält eine Sitzung am 6.9., um 19.30 Uhr in Guter Hirt und am 10.9. von 9.00 bis 17.00 Uhr eine Klausurtagung im Exerzitienhaus Kloster Marienrode. Der Kirchenvorstand trifft sich am 13.9., um 19.30 Uhr; um 20.00 Uhr sind die Eltern der Erstkommunionkinder 2006 zum ersten Elternabend eingeladen. Nachdem die ersten Bewohner im Teresienhof ihr neues Zuhause gefunden haben, wird am 16.9., um 9.30 Uhr das Seniorenheim mit einem Gottesdienst in der St. Johanneskirche und anschl. Festivitäten im Teresienhof feierlich eingeweiht. Hann.-Münden ist das Ausflugsziel des Familienkreises am 17.9.. Die Senioren'91 halten am 22.9. einen Besinnungstag im Teresienhof. Am gleichen Tag trifft sich der Vorstand des Sozialen Mittagstisches um 19.00 Uhr in Guter Hirt. Der Kirchenchor singt in der Sonntagsmesse am 25.9. Der nächste Termin des Mütterkreises ist der 26.9., um 19.30 Uhr. Anlässlich des 10. Geburtstages geht der Familienkreis '95 am 30.9. aus-

wärts Essen. Am 1.10. findet ein Flohmarkt in Guter Hirt statt. Nach der Erntedank-Familienmesse wird zum **Gemeindekaffeetrinken** eingeladen. Der Katholikenrats-Gemeindeausschuss trifft sich am 4.10., um 18.00 Uhr in Guter Hirt. Wer Spaß daran hat, schöne Perlenketten selber herzustellen, kann dieses am 5. und 12.10. in der Zeit von 19.00 bis 21.30 Uhr in den Räumen Guter Hirt tun. Kursgebühr 5• pro Abend; Anmeldung im Pfarrbüro Guter Hirt, Tel. 52567. Zur Gesprächsrunde „Liturgie“ wird am 6.10 um 18.45 in das Pfarrheim der Lichtmesskirche eingeladen. Wer günstig „Rund um das Kind“ einkaufen möchte, kann am 9.10. entsprechende Schnäppchen auf dem Basar im Pfarrheim machen; eine Kaffeestube lädt zum Verweilen ein.

Gedanken zum Erntedank:

Wir meinen manchmal, wir hätten nichts zu geben. Wir halten die anderen für reich. Doch wenn wir wollen, entdecken wir, dass wir viele Schätze haben: freie Zeit; ein offenes Ohr; unser Herz; unser Lächeln; unseren Rat; unsere Bildung; unseren Frieden; unsere Liebe; unser Wort, um jene, die wir für „reich“ halten, dafür zu gewinnen, denen zu geben, die nichts haben.

Herzliche - herbstliche Grüße

Marita Kreter, Pfarramt St. Johannes mit Guter Hirt

Création

- Modeschmuck
- Silberschmuck
- Bodypiercing
- Schmuckreparaturen
- Anfertigungen
- Aufarbeitungen
- Uhrenbatterienwechsel
- Zahnschmuck
- Trauringurse
- Goldschmiedekurse

Bernwardstraße 7
31134 Hildesheim
Phone 051 21/9 99 69 49

Rundum-Paket für Schulanfänger gewonnen



Horst-Günther Bäßler am Tag seines 25-jährigen Firmenjubiläums bei der Übergabe an die Gewinnerin und ihrer Mutter.

Löhr DIRK LÖHR

AUTO-SERVICE

KFZ - MEISTERBETRIEB

Kfz-Meister
Steuerwalderstr. 152
31137 Hildesheim
Tel. 05121/57578
Fax. 05121/53119

Mittwochsaktion

TÜV und AU

z. Aktionspreis

72,50 EURO

TÜV und AU täglich

Freitagsaktion

Ölwechsellag

4 L. Motoröl + Filter

z. Aktionspreis mit:

Mineralöl 29,- EURO

oder

Synthetikoel 39,- EURO

Unser Werkstatt-Service zu fairen Preisen

z.B. - Inspektion und Reparaturen

- Reifenservice

- Bremsenservice

- Stoßdämpferservice

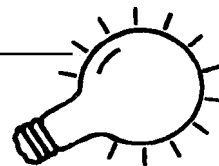
- Auspuffservice

- Karosserieservice

- Kupplungsservice

Elektroinstallation

Schlüter Elektrotechnik



Fichtestraße 49 31137 Hildesheim
0 51 21 / 5 24 75 FAX 0 51 21 / 51 65 55

Wenn das kein optimaler Start für die bevorstehende Schulzeit bedeutet: Aus den Händen von Inhaber Horst-Günther Bäßler vom Elektronik-Fachgeschäft TV Bäßler am Moritzberg Steinbergstraße 109 in Hildesheim konnte jetzt die 4-jährige Amelie Praetz aus Hildesheim ein schickes und hochwertiges Schulranzen-Set im Wert von 130 Euro in Empfang nehmen. Damit hat sich für die Gewinnerin das Mitmachen an einer Verlosung wirklich ausgezahlt, bei der TV-Bäßler gezielt nach den Wünschen der jüngeren Kundschaft gefragt hatte.

Unser Mann in Berlin



Die anderen stehen für die Erhöhung der Mehrwertsteuer. Nicht mit uns! Daher am 18. September



Bernhard Brinkmann

wählen.

- Bürgernah
- Kompetent
- Zuverlässig

www.bernhard-brinkmann.de

SPD

ORTHOPÄDIE AXEL STEINWEDEL SchuhTECHNIK

Lieferant für

Anfertigung von

- Versorgungsamt
- Krankenkassen
- Berufsgenossenschaften
- orthopädischen Maßschuhen
- Einlagen nach Maß und Gipsabdruck
- orthopädischen Schuhszurichtungen



Ottostraße 5 • 31137 Hildesheim • Tel. 051 21/521 66 • Fax 051 21/51 75 92

**Geben Sie das, worauf Sie jeden Tag stehen
in fachliche, sachverständige kompetente Hände
Ortsnah in der Nordstadt – Ihr Orthopädie-Schuhmacher**

Hildesheims Zukunft: Die Bürger haben die Wahl

Am 18. September haben die Bürger in der Stadt erstmals die Möglichkeit, ein Amt in direkter Wahl zu besetzen. Mit der direkten Wahl des Oberbürgermeisters (OB) werden zwei Ämter zusammengeführt. Der neue „eingleisige“ Oberbürgermeister wird nicht nur der erste Repräsentant Hildesheims sein, sondern auch Chef der Stadtverwaltung mit ihren über 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Amt des Oberstadtdirektors wird es künftig nicht mehr geben. Bei der OB-Wahl geht es um die Zukunft unserer Stadt. Die CDU hat mich zu ihrem Kandidaten gewählt. Darum müssen die Bürgerinnen und Bürger jetzt wissen, wie ich das neue Amt führen will. Ich kann zum Beispiel bei einigen Problemen unserer Stadt heute noch nicht sagen, wie die richtige Lösung aussieht. Ich kann Ihnen aber sagen, wie ich diese Probleme angehen werde. An erster Stelle steht für mich das Gespräch mit den Betroffenen, in den Straßen und in den Stadtteilen. Dann werde ich Fachleute hinzuziehen und mir Rat holen. Erst dann werde ich mit den Ratsmitgliedern eine Entscheidung fällen.

Termine Martin Luther
Fortsetzung von Seite 2

Braunkohlessen ein: Freitag, 18.11, um 18.30 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus. Kartenverkauf (6 Euro pro Person) in den Gemeindebüros beider Gemeinden.

In diesen Herbst gehen wir nach den Wahlentscheidungen am 18. September in Stadt wie Land mit mancherlei Erwartungen, Hoffnungen oder auch Befürchtungen. Wir haben längst zu spüren bekommen, dass uns die Lösung der anstehenden Probleme in unserer Gesellschaft etwas kostet, an Geld, an gewohnten Sicherheiten, an Arbeitsplätzen. Die, die wenig haben, merken das zuerst. Andere etwas später. Und wieder andere erwecken den Eindruck, als ginge sie das alles nichts an, weil sie nach wie vor Möglichkeiten haben

Dabei werde ich immer danach fragen, welche Folgen eine Entscheidung langfristig für die Bürger und die Stadt hat.

Einige Anliegen, für die ich mich mit aller Kraft einsetzen werde, sind mir besonders wichtig:

- Hildesheim muss seine Familien unterstützen. Ich werde als Oberbürgermeister dafür sorgen, dass mehr Ganztagschulen in der Stadt eingerichtet werden. Diese Umwandlungen sind besonders im Grundschulbereich dringend erforderlich. Ich möchte auch die Verzahnung von Kindertagesstätten und Grundschulen verbessern. Die Eltern sollen sicher sein, dass ihre Kinder in guten Händen sind. Unsere Grundschulen will ich erhalten. Das wird bei sinkenden Schülerzahlen nicht einfach, weil es bei allem auch immer um Geld geht. Aber gerade in dieser Lebensphase brauchen unsere Kinder ein optimales Lernangebot und wenn möglich, in kleinen Klassen. Eine bessere Vorbereitung auf das Leben gibt es nicht. Und dieses Angebot der Grundschulen muss in der Nähe liegen. Es macht wirklich keinen Sinn die Kleinen jeden Tag mit Bussen durch die ganze

(und nutzen), „ihr Schäfchen ins Trockene zu bringen“. Die soziale Ungerechtigkeit einer solchen Haltung ist offenkundig. Aufgabe der politisch Verantwortlichen wird es sein, den eigennützigsten Missbrauch von Geld und Macht einzudämmen. Zum Wohle aber gerade derjenigen, denen ihr eigenes Wohlergehen besonders am Herzen liegt, scheint mir der folgende Hinweis aus berufenem Munde hilfreich:

Jesus Christus spricht: „Seht zu und hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat.“ (Monatsspruch September aus dem Lukasevangelium Kap.12, Vers 15).

Einen Herbst, der sich uns durch die Zuversicht vergoldet, miteinander auf dem richtigen Weg zu sein, den schenke uns Gott!

Ihr Pastor Reinhard Kiparski.



Dr. Ulrich
Kümme



Unser Oberbürgermeister.
ehrlich.kompetent.verlässlich.

www.ulrich-kumme.de

Stadt zu chauffieren. Also: Kurze Beine, kurze Wege.

- Die Deutschen werden immer älter – auch wenn wir scheinbar in einem gesellschaftlichen ‚Jugendwahn‘ leben. Hildesheim muss auch für ältere Menschen attraktiv werden. Ich möchte altersgerechtes Wohnen fördern und ermuntere unsere Wohnungsbauunternehmen und Privatinvestoren: Denken Sie bei Um- und Neubauten auch an die Bedürfnisse der Senioren. Natürlich müssen wir auch das Betreuungsangebot ausbauen. Das ist in finanziell schwierigen Zeiten nicht einfach. Aber ich setze hier auch auf ehrenamtliches Engagement. Im Bündnis für Familien haben wir schon die ersten Schritte unternommen. Ich werde mich als Oberbürgermeister von Hildesheim für dieses Bündnis in ganz besonderer Weise engagieren.

- Im Wirtschaftsbereich muss man

der Realität ins Auge sehen: Der Oberbürgermeister kann direkt keine Arbeitsplätze schaffen. Aber ich kann die Rahmenbedingungen beeinflussen. Mit dem Kauf der Domäne Marienburg bekommen wir Handlungsfreiheit bei der Ansiedlung neuer Unternehmen. Das allein genügt nicht: wir müssen die Stadt lebenswert gestalten. Wir brauchen lebendige kulturelle Landschaft und vielfältige Sportangebote. Mit unseren Museen, dem Theater und den zahlreichen Sportvereinen schaffen wir eine Lebensqualität, die Hildesheim als Wirtschaftsstandort attraktiv macht. Investitionen kommen erst, wenn auch die Lebensqualität stimmt. Unabhängig davon ist aber eines wichtig: Gehen Sie am 18. September zur OB-Wahl. Eine hohe Wahlbeteiligung macht das Amt stark. Hildesheim braucht einen starken Oberbürgermeister.
Ulrich Kümme

PHYSIOTHERAPIE
Angela Schubö
Massage
Krankengymnastik

Krankengymnastik
Massage
Lymphdrainage
Akupunkt-Massage
Fango
Heißluft/Kryotherapie
Ultraschalltherapie
Elektrotherapie
Schlingentisch
Hausbesuche

Termine nach
Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

Steuerwalder Straße 85 • 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (05121) 55055

www.raebiger-wird-ob.de

Bestattungen Abtmeyer
Inhaber J.K.-Büchner - Tel. 7 65 10
Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.
wir sind jederzeit für Sie da.

Persönliche Betreuung zu jeder Zeit
Tag- und Nachtbereitschaft
Sterbegeldversicherung
Bestattungsvorsorge

Hildesheim - Steuerwalder Str. 32

Nur gemeinsam geht es

Henning Blums politische Stationen sind einfach zu benennen, der Weg war gradlinig und folgerichtig: 1992 Eintritt in die SPD, als politisches Ziehkind von Bürgermeisterin Conrady; Arbeit im SPD Ortsverein Moritzberg/Bockfeld; dort Vorsitzender seit 1998; 1996 Kandidatur für den Kreistag; ab 1998 Mitarbeit im Stadtverbandsvorstand; ab 2001 Ratscherr der Stadt Hildesheim für die SPD; Mitglied in den Ausschüssen für Soziales, für Finanzen und für Jugendhilfe; nach Abschluss des Studiums zum Personalbetriebswirt an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie seit dem 7. Dezember 2004 designierter Kandidat für die Wahl zum eingleisigen Oberbürgermeister; ab 21. Januar 2005 Kandidat der SPD. Charakteristisch für Blum ist es, dass er in all der Zeit immer auch praktisch für seine Partei gearbeitet hat: Plakate geklebt und aufgestellt, LKW gefahren, Präsenz und Einsatz am Wahlstand gezeigt hat, die ‚hipp-wupp-Arbeit‘, wie er sie nennt.

Sein politisches Denken und Handeln begann allerdings erheblich vor 1992: Er findet als Fußballbetreuer früh in die Jugendarbeit, übernimmt dann mit 25 Jahren als Vertrauensmann die Interessenvertretung bei Bosch und weist in ei-

ner Betriebsversammlung vor 1000 seiner Kolleginnen und Kollegen die Geschäftsleitung auf die schwierigen Arbeitsumstände hin.

„Klar, ich war total aufgeregt, aber irgendjemand muss doch etwas sagen, wenn es nicht rund läuft. Meine Kollegen haben mir das gedankt. Ich wurde 1990 zum Betriebsratsmitglied gewählt und 2000 zum Vorsitzenden.“

Er wollte immer etwas verbessern, etwas mehr als andere machen, aber nach Möglichkeit gemeinsam, „weil es nur gemeinsam am besten geht.“ ‚Menschen zusammenbringen‘, so schlicht wie dieser Leitsatz klingt, aus dem Munde Henning Blums ist er glaubwürdig, zieht sich wie ein roter Faden sowohl durch seinen Einsatz als Betriebsratsvorsitzender beim Erhalt der Arbeitsplätze als auch durch die Verhandlungen als Aufsichtsratsvorsitzender des Städtischen Krankenhauses. Die Erfolge waren in beiden Fällen beachtlich.

Zurück zur Stadtpolitik. Was möchte er machen, wenn er Oberbürgermeister ist? Die Ideen sprudeln erfrischend, mit dem Blick für das Konkrete, aber auch visionär.

Innenstadt. Es gibt sie jetzt schon dort, die sonnigen Innenhöfe und schattigen Straßen, diese Wohnfelder könnten aufgewertet werden durch die Zusammenführung

in Mehrgenerationen-Häusern. So kann der jungen Generation Kinderbetreuung geboten werden und der älteren eine Aufgabe. Man verliert sich nicht aus den Augen, sondern man achtet wieder aufeinander.

Verkehrspolitik. Die Einfallsstraßen, die die Menschen nach Hildesheim herein lassen, müssen so gestaltet sein, dass man den Eindruck hat, man wird wirklich eingeladen, ebenso der Berliner Kreisel, der Auswärtige von der Autobahn aus in die Stadt führt. Die Diskussion um die angeblich immer roten Ampeln sind ihm unerträglich. „Einer hat immer Grün, und im Stau steht man im Gegensatz zu anderen Großstädten praktisch nie“, sagt der begeisterte Enten- und Autofahrer.

Familienpolitik. „Es gibt Menschen in unserer Stadt, denen müssen wir helfen, sie raus aus den Dunkel- und rein in die Hellzonen zu führen“. Wie soll das gehen? „Zum Beispiel da, wo Eltern nicht in der Lage sind für ihre Kinder die Mitgliedsbeiträge für einen Verein aufzubringen und so den Kindern und Jugendlichen der Zugang zum Sport oder der Kultur nicht möglich ist. Sport, insbesondere der Mannschaftssport, hat präventiven Charakter, ebenso wie das Theaterspiel oder das Musizieren. Wer für eine Meisterschaft trainiert oder sich auf einen Bühnenauftritt vorbereitet, hat ne-

ben der Schule gar keine Zeit auf dumme Gedanken zu kommen und gerät weniger leicht auf die schiefe Bahn.“ Hier muss das ehrenamtliche Engagement nicht nur verbal aufgewertet werden, hier ist mit nur geringem finanziellen Aufwand Geld gut angelegt, das sich sogar auszahlt.

Wirtschaftspolitik. Hildesheim muss nach Blums Vorstellungen viel mehr herausarbeiten, wo seine Stärken liegen: in den Infrastrukturbedingungen, dem Hochschulwissen und den Spezialkompetenzen, die andere Städte nicht bieten können. Blum: „Wir wollen eine Atmosphäre schaffen, in der Unternehmen sich sagen: Wir gehen nach Hildesheim, da kriegen wir, was wir brauchen.“

Wünsche? Ja, die Menschen sollten sich nicht andauernd gegenseitig den schwarzen Peter für Missglücktes zuschieben. „Ich werde den ‚Schwarzen Peter‘ in Hildesheim vom Tisch nehmen“. Konkret wünscht sich Blum eine Stätte – der Name dafür muss noch gefunden werden, vielleicht in einem Wettbewerb- wo Menschen sich treffen können, wo Vereine und Gruppen ihr Domizil haben, wo Geschäfte, Ausstellungen sind und Gastronomie.

Es sind immer wieder die Menschen, die Blum erwähnt. Bei ihm klingt das nicht nur gut, es klingt überzeugt und überzeugend. *Dagmar Hohls*



Damit Vertrauen wieder wächst ...



Wählen Sie Henning Blum zu Hildesheims Oberbürgermeister!

Hildesheim neu sehen, neu denken

Für mich heißt Bürgernähe:
Kurze Wege, kurze Drähte

Für mich schafft Wissen Arbeit

Für mich öffnet Region Horizonte

Ich will zielstrebig handeln
damit wir erfolgreich sind

Ich will Verantwortung zutrauen
und Vertrauen schaffen

Mit meiner Wahl öffnen Sie
Perspektiven, wählen Sie Chancen

18. September

henningfuerhildesheim.de

HENNING FÜR
HILDESHEIM

Die neue Perspektive

Der Mütterkreis der St. Johannesgemeinde

... veranstaltet am Sonntag den 9. Oktober 2005 von 14.30–16.30 Uhr seinen Kinderkleiderbasar im Pfarrheim, An der Johanneskirche 1, in der Hildesheimer Nordstadt.

Für das leibliche Wohl sorgt eine Kaffeestube mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee.

Angeboten wird gut erhaltene Herbst-und-Winterbekleidung für Kinder bis Größe 182, Spielzeug sowie Kinderausstattung bzw. -zubehör.

Verkäufernummernvergabe zwecks Teilnahme ist unter Telefon 05121 779812 möglich.

Auch „Stammverkäufer“ lassen sich bitte ihre Nummer bestätigen.

Die Sachen können, mit „Verkäufernummer“ versehen, in gekennzeichneten Kisten am

Freitag, den 7. Oktober 05 von 15.00–17.00 Uhr und am Samstag, den 8. Oktober 2005 von 10.00–12.00 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden.

20% des Verkaufserlöses behält der Mütterkreis St. Johannes ein, um es einem guten Zweck zu spenden.

Die Auszahlung des erzielten Gewinnes ist am

Montag, den 10. Oktober 2005 von 09.30–11.30 Uhr und von 15.00–17.00 Uhr im Pfarrheim.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme
Der Mütterkreis St. Johannes



BRIGITTE POTHMER
VERSTEHEN. VERÄNDERN. GRÜN

pothmer@gruene-niedersachsen.de



Willkommen zu Hause.

Starke Gruppe – Starke Leistung

Moderne Mietwohnungen

Betreutes Wohnen

Komfortable Eigentumswohnungen

Voll erschlossene Baugrundstücke

Individuelle Eigenheime

Modernisierung und Umbau

Kompetente Immobilienverwaltung

Möchten Sie eine neue Wohnung mieten? Oder wollen Sie als Eigentümer endlich Ihren Traum von den „eigenen vier Wänden“ verwirklichen? Mit über 10.000 Mietwohnungen und vielen attraktiven Baugrundstücken in guten Lagen vermietet oder plant und baut die Unternehmensgruppe ›Wiederaufbau‹ garantiert Ihr passendes Zuhause.

Mehr über die vielen angenehmen Service-Leistungen und das komplette ›Wiederaufbau‹-Angebot für Mieter, Käufer und Immobilien-Eigentümer erfahren Sie ganz einfach unter: www.wiederaufbau.de. Gern sind wir auch persönlich für Sie da. Die ›Wiederaufbau‹ – Ihr kompetenter und fairer Partner rund ums Wohnen.

 Baugenossenschaft
›Wiederaufbau‹ eG

 ›Wiederaufbau‹
Immobilien GmbH

 ›CAMPUS‹
Familienhaus GmbH

Unternehmensgruppe ›Wiederaufbau‹ 

Wallstraße 1, 31134 Hildesheim, Tel (0 51 21) 88 87 60, Fax (0 51 21) 9 97 57 98, e-mail: info@wiederaufbau.de

Hildesheim bewegen

Im Profil:
Ulrich Rübiger, OB-Kandidat der Grünen

„Der Mensch ist von Natur aus ein politisches Wesen“, erklärte schon Aristoteles. Aber stimmt das denn? Warum ausgerechnet Politik, warum die Freizeit opfern für stundenlange Diskussionen und Beratungen? „Ich will die Dinge positiv beeinflussen“, sagt Ulrich Rübiger. Für Bewegung sorgen. Aktiv mitgestalten. In den 70er Jahren hat er sich gegen Atomkraft eingesetzt. In den 80ern den Vorläufer der Grünen Partei vor Ort, Die GABL mitbegründet. In den 90ern bei den Grünen das Einmal Eins der Ratspolitik gelernt. Jetzt will Ulrich Rübiger Oberbürgermeister werden.

1974 ist der gebürtige Hamelner nach Hildesheim gekommen, um an der damaligen Pädagogischen Hochschule (und heutigen Uni) Lehramt zu studieren. Neben Deutsch, Geschichte und Geographie interessierte ihn aber auch die Hochschulpolitik. Er wurde Mitglied des Asta, war zwei Jahre lang Studentenratspräsident.

Führt der OB-Kandidat ein „Doppelleben“? In gewisser Weise schon: Nach der Lehrerausbildung und Arbeit in der Erwachsenenbildung arbeitet er heute als Bildungsreferent und stellvertretender Geschäftsführer für internationale Jugendbegegnungen. Parallel nahm Rübiger langsam Tuchfühlung mit der Kommunalpolitik auf: Zunächst als ambitionierter Redakteur der Zeitungen HIZ und Knochenhauer, für die er Rats- und Ausschuss-Sitzungen verfolgte. Und schon 1991 wurde er Mitglied im Jugendhilfe-Ausschuss – nicht für eine Partei, sondern als sachkundiger und leidenschaftlicher Vertreter des Paritätischen Wohlfahrtsverbands.

„Das war die Zeit, in der ich Blut geleckt habe an der Kommunalpolitik“, erzählt der 49-Jährige. Er habe intensiv Verordnungen und Gesetze studiert und so im Ausschuss schnell einen guten Ruf erworben. „Viele meiner Anregungen wurden im Ausschuss aufgenommen und umgesetzt.“



Diese Erfolgserlebnisse waren Auslöser, sich 1996 für die Grünen in den Rat wählen zu lassen. Dort liegen seine Schwerpunkte mittlerweile in den Bereichen Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr und Umwelt. Frustriert es nicht, ständig aus einer Minderheit heraus agieren zu müssen? „Nein, wir erreichen ja etwas“, sagt der Oststädter. „Wir sind eine ausgesprochen engagierte Fraktion, so dass wir mit vier Leuten viel wuppen.“

„Bei vielen städtebaulichen Themen existiert eine große Koalition von SPD und CDU“, so Rübiger. Den Job der Grünen sieht er darin, Fachkompetenz einzubringen, die Interessen im Hintergrund offenzulegen und sachlich begründete Gegenpositionen zu vertreten. Wie vor einigen Jahren beim Neubau des Museums, der sonst viel teurer geworden wäre. Oder beim Ausbau der Marienburger Straße, der ursprünglich umfangreicher ausfallen sollte. Die Auseinandersetzungen um die Bebauung am Trillkegut, als der Investor den Naturschutz vergessen hatte, oder die Ausweitung des Radwegenetzes sind weitere Beispiele, wo die Grünen ihre Ideen mit Erfolg durchgesetzt haben.

Wer etwas bewegen will, braucht Ausdauer. Woher nehmen? Gera-

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Das bürgerliche Lager im Rat besteht nur noch aus der FDP-Fraktion. Die übrigen Fraktionen wollen im Wesentlichen „Gutes“ tun, d.h. Geld ausgeben, welches sie nicht haben. Es stehen wichtige Haushaltsentscheidungen an, durch welche die Zukunftsfähigkeit Hildesheims bestimmt wird. Wir bitten Sie, uns in unseren Bemühungen

- gegen Filz
- gegen (Grund-)Steuererhöhungen
- gegen „faule“ Kompromisse
- für Sparsamkeit
- für Konsolidierung des Haushalts
- für Augenmaß und Sachlichkeit

zu unterstützen.

Ihre FDP-Fraktion im Rat

www.FDP-Hildesheim.de

de als Politiker, der viel an Beratungstischen sitzt? In seiner Freizeit ist Ulrich Rübiger passionierter Sportler, „laufen, Rad fahren, schwimmen, das muss einfach drin sein“. Ein anderes Hobby ist die Astronomie. „Aber die hat leider deutlich unter der Politik gelitten.“ Im Moment geht Hildesheim vor. Ulrich Rübiger liebt die Stadt, weil sie überschaubar ist und dennoch durch ihr kulturelles Angebot oder kreative Impulse aus den Hochschulen an großstädtische Standards anknüpft. „Die Attraktivität einer Stadt hängt für mich nicht daran, wie schnell ein Film ins Kino kommt“, sagt Rübiger, der auch gerne Krimis liest. Nach kurzem Überlegen schiebt er nach: „Dass manche Filme hier gar nicht

laufen, ist allerdings schon schade.“

Die Filmauswahl liegt in der Hand des Kinobesitzers - wer in Hildesheim Oberbürgermeister wird, entscheiden hingegen die Bürger. Die Verwaltung zu leiten, traut sich Ulrich Rübiger ohne weiteres zu: „Ich bringe genug politische und berufliche Erfahrung für diese Aufgabe mit.“ Und wie sieht er die Chancen, gewählt zu werden? „Es hängt davon ab, ob die Menschen bereit sind, sich auf neue Impulse und Ideen einzulassen.“ Die Großstädte Konstanz, und Freiburg oder das niedersächsische Bad Harzburg haben schon grüne OB's, und das zeigt: Es geht!

Ralf Neite, freier Journalist & Dipl.-Kulturwissenschaftler

25

Jahre Fernseh Bäßler

SERVICE

Feiern Sie mit uns

VERTRAUEN

01.09. 2005

ZUVERLÄSSIGKEIT

das Firmenjubiläum

IHR FERNSEH-TEAM



Steinbergstraße 109 31139 Hildesheim Tel.: 05121 23160